



Träger und Einrichtungen mit Fachkräftebedarf in der Heilerziehungspflege

Abteilungsleiterin
Ansprechpartner:
Anne Rickert-Petrick

☎ 04542/ 85 79-0
☎ 04542/ 85 79-44
Aenne.rickert-pet-
rick@schule.landsh.de

Mölln, 20.01.2023

Fachkräftequalifizierung durch Praxisintegrierte Ausbildung (PiA-Modell) in der Fachschule Heilerziehungspflege am Standort BBZ Mölln

Sehr geehrte Damen und Herren,

das BBZ Mölln erreichen zunehmend dringendere Anfragen zur Fachkräftequalifizierung in der Heilerziehungspflege. Der stark steigende Bedarf in diesem Bereich geht dabei weit über die Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe hinaus. Mit den Arbeitsfeldern:

- Elementarbereich
(KiTa für Kinder mit I-Status und Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten),
- Einrichtungen für Menschen mit seelischer Behinderung,
- Einrichtungen der Jugendhilfe
(Absentismus-Problematik, Verhaltensauffälligkeiten),
- Pädagogische Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen,
- Einrichtungen der pädagogischen Gesundheitsförderung,
- *Perspektivisch und zunehmend: Schulkindebetreuung (Rechtsanspruch 2026)* und
- weitere Arbeitsfelder überwiegend der Eingliederungshilfe

erstreckt sich der Fachkräftebedarf auch auf die gesamte Trägerlandschaft von Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie der Jugendhilfe. Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen das Angebot unterbreiten, sich an dem **PiA-Modell der Fachschule Heilerziehungspflege** zu beteiligen.

Das PiA-Modell in der Fachschule Heilerziehungspflege

Die Fachschule Heilerziehungspflege ist eine dreijährige Weiterbildungsmaßnahme, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin / Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“ berechtigt. Während der Qualifizierung findet die theoretische Ausbildung an zwei Tagen in der Woche im BBZ Mölln und die fachpraktische Ausbildung an drei Tagen pro Woche in der Einrichtung statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen für die Dauer der Fachschulausbildung einen Anstellungsvertrag mit ihrem jeweiligen Träger bzw. der jeweiligen Einrichtung. Für die Gestaltung empfiehlt sich die grundsätzliche Anlehnung

BERUFSBILDUNGSZENTRUM MÖLLN

HAUPTSTELLE

Kerschensteinerstraße 2 | 23879 Mölln
Telefon: 04542 85790 | Telefax: 857944
E-Mail: bbzmoelln.moelln@schule.landsh.de

KAUFMÄNNISCHES ZENTRUM

Schmilauer Straße 66 | 23879 Mölln
Telefon: 04542 838571 | Telefax: 838572
E-Mail: bbzmoelln.moelln@schule.landsh.de

Steuer Nr.: 22/294/79134

BANKVERBINDUNG:

KSK Herzogtum Lauenburg
BIC: NOLADE 21 RZB
IBAN: DE74 2305 2750 0005 0018 38

an die vorhandene Praxis in der Sozialpädagogik. Die Vergütung orientiert sich an der tariflichen Ausbildungsvergütung (TVAöD-Pflege) mit zurzeit:

1. Ausbildungsjahr 1.190,69 € brutto/Monat
2. Ausbildungsjahr 1.252,07 € brutto/Monat
3. Ausbildungsjahr 1.353,38 € brutto/Monat

Zur Entwicklung dieses Modells

Die Fachschule Heilerziehungspflege wurde vor einigen Jahren in Abstimmung mit dem Land am Standort BBZ Mölln eingeführt. Die Einführung war seinerzeit eine Reaktion auf die Bedarfsmeldungen der Träger und Einrichtungen. Dieser Bedarf konnte bis heute nicht annähernd gedeckt werden. Die Weiterbildung über die Fachschule ist für die Gruppe der potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht darstellbar, wenn sie keine entsprechende finanzielle Absicherung – auch für ihre Familien – besitzen. Die Formen *Bafög* bzw. anderweitige *Aushilfsjobs* stellen keine guten Argumente dar, um geeignete Personen für den vollzeitschulischen Bildungsgang bzw. den späteren Einsatz in einem Berufsfeld mit sehr guter Perspektive zu gewinnen. In der Praxis behelfen sich die Einrichtungen oftmals mit motivierten Kräften, die jedoch nicht auf dem gewünschten fachlichen Niveau ausgebildet sind. In den jüngsten Kontakten des BBZ Mölln zu den Trägern und Einrichtungen wurde der dringende und weiterhin wachsende Fachkräftebedarf als das Kernproblem für die Arbeitsfähigkeit der Einrichtungen herausgestellt. Bereits vor einigen Jahren hatten wir eine vergleichbare Entwicklung in der Sozialpädagogik. Unsere damalige Strategie, ein besoldetes Fachschulangebot zu gestalten und somit zugleich mehrere überzeugende Argumente wie u. a. frühzeitige Personalentwicklung, Personalbindung, Vereinbarkeit von Beruf/Familie und Weiterbildung nutzen zu können, kann aus heutiger Sicht als erfolgreich bezeichnet werden.

Diese in der Sozialpädagogik erfolgreiche Strategie wollen wir erneut nutzen. Dazu übertragen wir die Erfahrungen des PiA-Modells Fachschule Sozialpädagogik mit allen vorliegenden Unterlagen (Rahmenlehrpläne, Stundentafeln, Kooperationsvereinbarung Träger-BBZ, Anstellungsvertrag Träger-Teilnehmerin/Teilnehmer ...) auf das PiA-Modell Fachschule Heilerziehungspflege.

Aus dem Bereich der Eingliederungshilfe ist es bereits gelungen, eine Steuergruppe für die Einführung des Modells zum 01.08.2022 zu bilden. Aus den bisherigen Rückmeldungen der o. g. Trägerlandschaft geht ein großes Teilnahmeinteresse an der PiA-Ausbildung Heilerziehungspflege hervor. Als „Sofortmaßnahme“ haben wir die Steuergruppe um Vertreter aus Ihrem Bereich erweitert. Ab sofort können Sie über Ihre Vertreter oder im BBZ Mölln Auskünfte zu dem Modell erhalten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie durch die haushalterische Einbindung der PiA-Ausbildung Heilerziehungspflege an diesem „dualen System“ teilnehmen würden und Ihren Fachkräftebedarf darüber decken könnten.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Änne Rickert-Petrick
- Abteilungsleiterin Gesundheit und Körperpflege -